

Verbundkatalog Kalliope

Trappen, Alfradis von der Wesel, 1941-11-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

W. den 2. Nov. 41

Mein lieber Waldemar

Ich sammle Hoff... die rückgepaute
Stippe kommt sich zu klein für die Größe
einer Waisenfamilie, und nun will ich eine
größere nehmen. Es wird eine Weile dauern.
Die Läufer kamen gut an mit ihrem ganzen
Lufte und liegen da gastig. Lufte gab
ich bereits weiter an den Oberläufer des
Värschen Landverzeihungslinien, Hermann Litz-
Füllen, der Albrecht Rindrasen, Pfloß Lufte-
Hain i. d. Pfän, der meinen Pfaffen be-
trübt. Ich pfandte ab der Pfän: der Raiten

in der Wüste. Es ist dort am Platz. Geor
Günther sandte mir von Kairo eingebunden,
alle 3 Bände - fein. Es ist überaus eine
glückliche Zeit. Jakob Tschaffner hat sich. Ich hatte
die Idee, ihn zu verfolgen. Die Umstände sind
Reise und Stoffe sind so illustrierten wie die
Vögel im östlichen Raum. Es hat sich, ich aber denke
an Hannover, und ob ich wohl hingelangen werde.
Da kam die Nachricht aus Bremen mit dem Tode
und dem neuen Hofplatz. Lebendig sei es -

Paul Albrecht, Bremen 19. Herbst 4.
bittet um Zusage des Manuskripts von Hermann
Tschaffner, nachdem er es gelesen hat. Geht das?

Sein glückliche Grüße zum
wünscht die

Von

Albrecht.